

Dreikönigswallfahrt: Pilgern mit Abstand

Von Sabine Polster

15. September 2020, 12:00





Erzbistum Köln. Auch in diesem Jahr lädt das Domkapitel im Vorfeld des Weihetags der Kölner Kathedrale am 27. September zur Dreikönigswallfahrt ein (24. bis 27. September). Viele der gewohnten Gottesdienste und Angebote finden statt – unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Corona-Bestimmungen und -Hygienevorschriften.

"Herzlich laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder ein, in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige die Spuren Gottes im eigenen Leben zu entdecken", sagt Domdechant Robert Kleine – und verweist auf das vorläufige Programm zur Wallfahrt auf www.dreikoenige-koeln.de (<http://www.dreikoenige-koeln.de>). Viele der bewährten Gottesdienste und Veranstaltungen können auch in diesem Jahr angeboten werden, etwa die Dreikönigsbegegnungen für Grundschulkinder und Menschen aus Altenzentren, die Andacht für alle Ehejubilare, die Vigil der Jugend mit Diözesanjugendseelsorger Pfarrer Dr. Tobias Schwaderlapp und die besinnliche "Nacht der Mystik". Ebenso das Pontifikalamt zur Feier der Kirchweihe am 27. September mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki.

Die Kollekten der Dreikönigswallfahrt kommen in diesem Jahr der Spendenaktion "Gemeinsam für Beirut" zugute, die das Erzbistum Köln nach der verheerenden Explosionskatastrophe vom 4. August initiiert hat, um die Menschen in Beirut möglichst direkt und konkret zu unterstützen. Insbesondere werden die Spenden für den Wiederaufbau von Kirchen und Konventen eingesetzt, die bei der Explosion zum Teil vollständig zerstört wurden. Spenden können auch auf das Spendenkonto des Erzbistums Köln (Kontoinhaber: Erzbistum Köln, IBAN: DE 34 370 501 98 0019 6222 24, Sparkasse Köln/Bonn) mit dem Verwendungszweck "Gemeinsam für Beirut" überwiesen werden.

Und doch ist in diesem Jahr auch manches anders. So ist für die meisten Gottesdienste und Angebote ab dem 16. September eine Anmeldung auf www.dreikoenige-koeln.de erforderlich, denn für alle Veranstaltungen gilt eine Besucherobergrenze. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist zudem verpflichtend. In den Bänken des Domes wird dieser Schutz ebenfalls empfohlen. Das Singen ist während der Gottesdienste im Sitzen oder Stehen mit einem Abstand von zwei Metern erlaubt, nicht jedoch bei Prozessionen oder im Gehen.

Auch der Pilgerweg, der an den Tagen der Dreikönigswallfahrt nachmittags durch den Dom führt, nimmt in diesem Jahr einen anderen Verlauf. Ein Unterschreiten des Schreins ist leider nicht möglich, deshalb werden alle Besucher in diesem Jahr durch den Chorumgang am Schrein vorbeigeleitet. Auch hier gelten die gängigen Abstandsregelungen.

"Dieser Einschränkungen zum Trotz sind wir froh und dankbar, in diesem Jahr überhaupt wieder zur Dreikönigswallfahrt einladen zu können", sagt Domdechant Kleine. "Noch vor einigen Monaten konnten wir im Dom überhaupt keine öffentlichen Gottesdienste anbieten – wie wohltuend ist es da, dass wir inzwischen wieder in Gemeinschaft unseren Glauben feiern und uns auf den Weg zu den Heiligen Drei Königen machen können. Natürlich ist und bleibt dafür Grundvoraussetzung, dass dies in verantworteter Weise geschieht. Deshalb haben wir die gültigen Corona-Bestimmungen genau im Blick und behalten uns kurzfristige Programmänderungen vor."

Das vollständige vorläufige Programm zur Dreikönigswallfahrt finden Sie auf www.dreikoenige-koeln.de. (<http://www.dreikoenige-koeln.de>.)